

# Klassenfahrt

## Beitrag von „Finchen“ vom 13. August 2007 00:23

An der Hauptschule, an der ich ein Jahr lang mitgearbeitet habe, sind mehrtägige Klassenfahrten abgeschafft worden. Mehr als Tagesausflüge gibt es dort nicht mehr.

Auf meine Nachfrage, warum dies so sei bekam ich eine (in meinen Augen recht einleuchtende) Erklärung:

- Viele Eltern können und wollen die Kosten für eine Klassenfahrt nicht bezahlen, was zur Folge hat, dass die Lehrer oftmals Monate lang dem Geld hinterherrennen und es teilweise nie zurück bekommen
- In jeder Klasse gibt es mehrere "Problemschüler" die man aber nicht rund um die Uhr bewachen kann - da ist Ärger vorprogrammiert, wenn jemand "aus der Rolle fällt" (es gab wohl mehrfach Prügeleien, Alkoholkonsum und Sachbeschädigung auf Klassenfahrten)
- Wenn etwas dergleichen passiert, muss der Lehrer "den Kopf dafür hinhalten" und im Zweifelsfall für den Schaden aufkommen - das Risiko ist vielen zu hoch

Ich habe selber eine zehntägige Klassenfahrt mit einer sechsten (Gesamtschul-) Klasse nach Sylt gemacht und habe gesehen, wieviel Freude es den Kindern bereitet hat (sei es die Vorbereitung im Unterricht oder auch die Aktivitäten auf der Insel) und wie förderlich dieses Gemeinschaftserlebnis für den Zusammenhalt in der Klasse war. Grundsätzlich würde ich deshalb auch immer dazu tendieren, mehrtägige Klassenfahrten zu organisieren und zu begleiten.

Wenn ich allerdings eine Klasse habe, bei der ich ständig Angst haben muss, dass jemand groben Blödsinn macht (wie oben beschrieben), hätte ich auch ganz ehrlich keine Lust dazu, das Risiko auf mich zu nehmen und würde deshalb eine Klassenfahrt ablehnen.